Lerntherapeut(in) / Lernpädagoge/in

Dauer	1- jährige Ausbildung in Intensivmodulen: 4 Wochen, jeweils Mo-Fr je 9-18 Uhr bzw. 1- jährige Ausbildung berufsbegleitend: 10 Wochenenden, jeweils Sa+So je 9-18 Uhr Umfang der Ausbildung: 260 Unterrichtseinheiten.
Termine	siehe letzte Seiten
Gebühr	EUR 3.200,-, ermäßigt EUR 2.800,- (USt.-befreit) (als Kosten für die berufl. Weiterbildung steuerlich absetzbar)
Vorausetzungen	Einfühlungsvermögen, Freude am Umgang mit Kindern, Fähigkeit zur Selbstreflexion.
Zertifikat	Der erfolgreiche Abschluss wird mit einem Zertifikat des DIL bescheinigt. Beide Titel sind auf dem Zertifikat ausgewiesen. Die erworbene Qualifikation kann grundsätzlich bundesweit namentlich geführt und z. B. in selbstständiger Arbeit, eigener Praxis oder im Angestelltenverhältnis beruflich ausgeübt werden. Die in dieser Ausbildung enthaltene Zusatzqualifikation Autogenes Training für Kinder und Jugendliche entspricht inhaltlich den qualitativen Anforderungen der Krankenkassen bzw. der Kassenärztlichen Vereinigung. Somit werden die absolvierten Unterrichtseinheiten unter der Maßgabe einer Einzelfallprüfung bei bestehender Grundqualifikation von den Krankenkassen hinsichtlich des § 20 SGB V (Primärprävention) bzw. von der Kassenärztlichen Vereinigung hinsichtlich des Einheitlichen Bewertungsmaßstabs im Bereich übender und suggestiver Techniken als spezifische Qualifikation grundsätzlich anerkannt.
Ausbildungsorte	Berlin, Hamburg, Köln, Frankfurt (Main), Stuttgart, München.

DEUTSCHES INSTITUT FÜR LERNTHERAPIE
INSTITUTSLEITER: DR. PHIL. DIPL.-PSYCH. JENS EITMANN
BÜRGERHEIMSTRASSE 6-8-10
10365 BERLIN
INSTITUTSLEITUNG: MITGLIED IM BERUFSVERBAND
DEUTSCHER PSYCHOLOGINNEN UND PSYCHOLOGEN E.V.
WISSENSCHAFTLICHER LEITER: PROF. DR. HARTMUT SCHRÖDER

WWW.DIL-ONLINE.DE • INFO@DIL-ONLINE.DE
TEL. (030) 55 77 92 77

Hintergrund

Immer mehr Kinder haben Schwierigkeiten, sich zu konzentrieren und zu lernen. Deutlich wird dies oft erst in der Schule, dennoch haben die Schwierigkeiten meist auch schon davor bestanden. Helfende Unterstützung für die betroffenen Kinder ist in jedem Alter möglich und sinnvoll.

Die Ursachen sind in der Regel nicht in mangelnder Begabung, Trotzverhalten oder Interesselosigkeit zu suchen. Daher führen rein verhaltensorientierte Trainings oder autoritäre Anleitung selten zum Erfolg.

Eine an den kindlichen Bedürfnissen und dem jeweiligen spezifischen Kontext orientierte Lerntherapie/Lernpädagogik muss daher auch die tiefer liegenden Ursachen berücksichtigen und vor allem die seelische Befindlichkeit des Kindes ernst nehmen und einbeziehen. Zum Beispiel ist einzugehen auf mögliche Selbstwertprobleme, Ängste (vor Versagen, Liebesverlust, der Zukunft ...), mangelnde körperliche Bewegung sowie auf die häusliche und die schulische Situation.

Gute lerntherapeutische/lernpädagogische Arbeit muss die genannten Aspekte integrieren und daraus immer neu einen individuellen und ganzheitlichen Behandlungsansatz entwickeln.

Ziel

Ziel dieser Ausbildung ist, den Teilnehmer(inne)n im Sinne der integrativen Lerntherapie eine Vielfalt therapeutischer Interventionsmöglichkeiten zu bieten, die aus einem Methodenrepertoire pädagogisch-psychologischer Techniken in Kombination mit wissenschaftlich fundierten Entspannungsverfahren entstehen.

Inhalt

Themenblock I – Lerntherapeutische und -pädagog. Grundlagen (140 UE)
Themenblock II – Kreativarbeit/Kreatives Schreiben (30 UE)
Themenblock III – Lese- und Rechtschreib-Training (30 UE)
Themenblock IV – Autogenes Training für Kinder und Jugendliche (30 UE)
Themenblock V – Bewegungspädagogik für Kinder und Jugendliche (30 UE)

Themenblock I - Lerntherapeutische und -pädagogische Grundlagen

Hintergrundwissen

- Grundlagen der Pädagogik
- Anthropologische Prämissen (Bildsamkeit und Begabung)
- Wirklichkeit als Lernwelt
- Entwicklungspsychologische Aspekte des Lernen
- Pädagogische Reflexion (Theorie-Praxis-Verhältnis)

Lernschwächen und Lernstörungen

- Systematik der Lernschwächen und -störungen
- Krankheitsbilder in der modernen Lerntherapie (Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom ADS, Handschriftenproblematik, Legasthenie und Lese-Rechtschreib-Schwäche LRS, Dyskalkulie - Zahlen- und Rechenschwäche, Hyperkinetisches Syndrom ADHS, HDS u. a.)
- Rolle der spezifischen auditiven Teilleistungs- und Verarbeitungsstörungen

Didaktik und Pädagogik

- Arbeitsverhalten und Lernmotivation
- Lerntheorie
- Hören, Sehen, Spüren als Bestandteile des Lernprozesses
- Bedeutung von Grob- und Feinmotorik, Wahrnehmung, Konzentrationsfähigkeit, Entspannung, Selbsteinschätzung, Angstreduktion
- Integration von Strategien zum besseren Umgang mit Schwächen in Schule und Alltag
- Erstellen eines spezifisch auf die Situation des Kindes abgestimmten Behandlungsplanes
- Förderung des Selbstvertrauens und der Lern-Leistungsmotivation
- Gruppenarbeit und Gruppenselektion
- Aufbau und Gestaltung von Gruppen- und Therapieeinzelsitzungen
- Inhalte der Gruppen- und Einzeltherapie
- Interdisziplinärer Ansatz – Zusammenarbeit zwischen Eltern, Pädagogen und Therapeuten

Interventionen

- Interventionsformen
- Förderdiagnostische Vorgehensweise
- Lerntechniken, Lernstrategien - das Lernen lernen
- Lernstrategisches Know-how: Selbststeuerung und Regulation
- Lerntypbestimmung
- Lernumgebungsoptimierung
- Sinnvoller Einsatz von Lernspielen
- Kreatives Mind Mapping, Brain Gym
- Elternarbeit
- Therapieplan
- Systemische Ansätze

Ergänzendes

- Berufskunde/Berufsfeld (Beratung, Betreuung, Therapie)
- Anwendung von Equipment/Multimediaeinsatz
- Praxis-, Selbsterfahrung
- Selbstverständnis und Haltung des Therapeuten
- Grenzen der Lerntherapie und -pädagogik
- Teilnehmerzentriertes Einzelcoaching
- Supervision
- Rollenspiel
- Präventive Ansätze

Themenblock II - Entwicklung von Kreativität mittels Kreativem Schreiben

- Kreativität und Kreatives Schreiben: Begriff, Entwicklung und Geschichte
- Bedeutung der Kreativität
- Kreatives Schreiben in der Lerntherapie-/pädagogik
- Aspekte des kreativen Ausdrucks und der Schreibförderung
- Psychologische Aspekte des Kreativen Schreibens: kognitive & emotionale Zugänge
- Kognitive und emotionale Schreibblockaden

- Technik des Kreativen Schreibens: Themenfindung, Schreibstimuli, Schreibtechniken, Überarbeitungstechniken, Textdeutung, Kreativitätstechniken
- Praktische Szenarien des Kreativen Schreibens
- Emotionales Schreiben vs. kognitives Schreiben, formfreies Schreiben
- Einbettung des Kreativen Schreibens in das lerntherapeutische Setting

Themenblock III - Lese- und Rechtschreibtrainer(in)

- Entwicklungsstörungen im Lesen und Rechtschreiben
- Wissenschaftliche Modelle und Befunde zum Schriftspracherwerb
- Ursachen und Risikofaktoren, Symptomatik, Verlauf und Prognose der LRS
- Wissenschaftliche Verfahren zur Behandlung der LRS, Indikation der Behandlungsverfahren
- Funktionsprinzipien der deutschen Orthographie

- Förderung der Rechtschreibfähigkeit im Wahrnehmungsbereich (z. B. Unterscheiden von klangähnlichen Lauten oder optisch ähnlichen Buchstaben etc.) und im Regelbereich (Betonung, Konsonantenverdoppelung, Dehnung etc.)
- Förderung der Lesefähigkeit (Buchstabenkenntnis, Laut-Zeichen-Zuordnung, Silbengliederung, Inhaltserfassung u. a.)
- Übungen zur Worterkennungsgeschwindigkeit und Leseflüssigkeit
- Förderung der Phonologischen Bewusstheit (Wahrnehmung der Lautstruktur in gehörter Sprache)
- Lautanalyse und -differenzierung
- Übungen zum systematischen Einüben der Buchstabe-Laut-Beziehung
- Übungen zum Aufbau eines Gedächtnisspeichers für Wortschreibungen

- Rolle der Psyche des Kindes und psychische Begleitstörungen
- Bedeutung von Grob- und Feinmotorik, Wahrnehmung, Konzentrationsfähigkeit, Entspannung, Selbsteinschätzung
- Förderung der Lernvoraussetzungen
- Arbeitsverhalten und Lernmotivation
- Förderung des Selbstvertrauens und der Lern-Leistungsmotivation

Themenblock IV - Autogenes Training für Kinder und Jugendliche (Seminarleiterschein)

- Potentialentwicklung der Kinder und Jugendlichen mittels wissenschaftlich fundierter Entspannungsverfahren
- Grundlagen des Autogenen Trainings
- Physiologische Hintergründe von Stress und Entspannung
- Indikation und Einsatzgebiete des AT bei Kindern und Jugendlichen
- Autogenes Training mit Kindern und Jugendlichen

- die Situation von Kindern und Jugendlichen in der Gegenwart
- Sehnsucht nach Innerlichkeit - pädagogischer Auftrag
- Kind, Jugendlicher und Pädagoge im Wandel der Aufgaben
- Motivation und Kommunikation

- Rahmen, Aufbau, Ausschmückung und Durchführung der Entspannungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Symbole, Suggestionen, Formelhafte Vorsätze
- Phantasiereisen, Atemmeditation, Bildmeditation
- Hypnosystemischer Ansatz bei schulischen Problemen
- Selbsterfahrung
- Gruppendynamische Übungen
- Erfahrungen aus der Praxis

Themenblock V - Bewegungspädagogik für Kinder und Jugendliche

- Indikation und Einsatzgebiete der Bewegungspädagogik bei Kindern und Jugendlichen
- Bewegungsmangel und Verhaltensauffälligkeiten
- Bedeutung des Auslebens von Bewegungsbedürfnissen bei Kindern und Jugendlichen
- Förderung des Sozialverhaltens durch Bewegung (Vertrauensaufbau, Kontaktaufnahme, Kooperations- und Regelfähigkeit)
- Stärkung der Selbststeuerung/-kontrolle - Reaktionsspiele - Übungen zur Impulskontrolle
- Förderung des individuellen Leistungsniveaus - Aufbau von Handlungs-kompetenzen

- Körperwahrnehmung und Raumwahrnehmung, Sensorisches Training
- Bedeutung von Grob- und Feinmotorik, Wahrnehmung, Konzentrationsfähigkeit
- Potentialerforschung mittels Tanz- und Bewegungsimprovisation - szenisches Spiel
- Erweiterung des Bewegungsspektrums und des Ausdrucks
- Auditives Training - Stimme, Sprache und Bewegung
- Alternative Entspannungsverfahren, z. B. Release-Technik

- Anwendung von Equipment und Multimediaeinsatz
- Bewegungstraining und Bewegungsmeditation und ihre Bedeutung für die Lerntherapie
- Selbsterfahrung und gruppenpädagogische Gestaltung
- Abschlusspräsentation einer Gruppenanleitung

Ausbildungstermine Lerntherapeut(in) / Lernpädagoge/in

	Intensivausbildungen	Berufsbegleitende Ausbildungen	
Berlin	*Nr. Li122B*	*Nr. Lb121B*	
	22.-26.10.2012	05./06.05.2012	10./11.11.2012
	11.-15.02.2013	02./03.06.2012	08./09.12.2012
	03.-07.06.2013	11./12.08.2012	26./27.01.2013
	02.-06.09.2013	01./02.09.2012	23./24.02.2013
		20./21.10.2012	16./17.03.2013
		Nr. Lb122B	
		22./23.09.2012	23./24.03.2013
		27./28.10.2012	27./28.04.2013
		24./25.11.2012	01./02.06.2013
		12./13.01.2013	10./11.08.2013
		09./10.02.2013	07./08.09.2013
Hamburg	*Nr. Li122H*	*Nr. Lb121H*	
	23.-27.07.2012	28./29.04.2012	10./11.11.2012
	08.-12.10.2012	26./27.05.2012	01./02.12.2012
	11.-15.03.2013	04./05.08.2012	12./13.01.2013
	24.-28.06.2013	08./09.09.2012	09./10.02.2013
		13./14.10.2012	23./24.03.2013
		Nr. Lb122H	
		20./21.10.2012	13./14.04.2013
		17./18.11.2012	25./26.05.2013
		19./20.01.2013	15./16.06.2013
		16./17.02.2013	17./18.08.2013
		16./17.03.2013	14./15.09.2013

DEUTSCHES INSTITUT FÜR LERNTHERAPIE
INSTITUTSLEITER: DR. PHIL. DIPL.-PSYCH. JENS EITMANN
BÜRGERHEIMSTRASSE 6-8-10
10365 BERLIN
INSTITUTSLEITUNG: MITGLIED IM BERUFSVERBAND
DEUTSCHER PSYCHOLOGINNEN UND PSYCHOLOGEN E.V.
WISSENSCHAFTLICHER LEITER: PROF. DR. HARTMUT SCHRÖDER

WWW.DIL-ONLINE.DE • INFO@DIL-ONLINE.DE
TEL. (030) 55 77 92 77

Ausbildungstermine Lerntherapeut(in) / Lernpädagoge/in

	Intensivausbildungen	Berufsbegleitende Ausbildungen	
Köln	*Nr. Li121K*	*Nr. Lb121K*	
	21.-25.05.2012	19./20.05.2012	24./25.11.2012
	24.-28.09.2012	23./24.06.2012	19./20.01.2013
	04.-08.02.2013	25./26.08.2012	16./17.02.2013
	06.-10.05.2013	15./16.09.2012	09./10.03.2013
		27./28.10.2012	13./14.04.2013
		Nr. Lb122K	
		29./30.09.2012	06./07.04.2013
		03./04.11.2012	04./05.05.2013
		08./09.12.2012	25./26.05.2013
		02./03.02.2012	22./23.06.2013
		02./03.03.2012	13./14.07.2013
Frankfurt (Main)	*Nr. Li122F*	*Nr. Lb121F*	
	10.-14.09.2012	18./19.02.2012	22./23.09.2012
	21.-25.01.2013	31.03./01.04.2012	27./28.10.2012
	22.-26.04.2013	26./27.05.2012	01./02.12.2012
	24.-28.06.2013	23./24.06.2012	19./20.01.2013
		25./26.08.2012	16./17.02.2013
		Nr. Lb122F	
		18./19.08.2012	02./03.03.2013
		08./09.09.2012	06./07.04.2013
		06./07.10.2012	04./05.05.2013
		24./25.11.2012	01./02.06.2013
		02./03.02.2013	29./30.06.2013

DEUTSCHES INSTITUT FÜR LERNTHERAPIE
INSTITUTSLEITER: DR. PHIL. DIPL.-PSYCH. JENS EITMANN
BÜRGERHEIMSTRASSE 6-8-10
10365 BERLIN
INSTITUTSLEITUNG: MITGLIED IM BERUFSVERBAND
DEUTSCHER PSYCHOLOGINNEN UND PSYCHOLOGEN E.V.
WISSENSCHAFTLICHER LEITER: PROF. DR. HARTMUT SCHRÖDER

WWW.DIL-ONLINE.DE • INFO@DIL-ONLINE.DE
TEL. (030) 55 77 92 77

Ausbildungstermine Lerntherapeut(in) / Lernpädagoge/in

	Intensivausbildungen	Berufsbegleitende Ausbildungen	
Stuttgart	*Nr. Li121S*	*Nr. Lb121S*	
	07.-11.05.2012	31.03./01.04.2012	27./28.10.2012
	10.-14.09.2012	12./13.05.2012	24./25.11.2012
	21.-25.01.2013	09./10.06.2012	12./13.01.2013
	22.-26.04.2013	07./08.07.2012	09./10.02.2013
		15./16.09.2012	09./10.03.2013
		Nr. Lb122S	
		06./07.10.2012	20./21.04.2013
		10./11.11.2012	08./09.05.2013
		01./02.12.2012	06./07.07.2013
		02./03.02.2013	14./15.09.2013
		09./10.03.2013	12./13.10.2013
München	*Nr. Li122M*	*Nr. Lb121M*	
	03.-07.09.2012	04./05.02.2012	21./22.07.2012
	14.-18.01.2013	24./25.03.2012	29./30.09.2012
	15.-19.04.2013	14./15.04.2012	03./04.11.2012
	01.-05.07.2013	19./20.05.2012	15./16.12.2012
		23./24.06.2012	12./13.01.2013
		Nr. Lb122M	
		30.06./01.07.2012	26./27.01.2013
		28./29.07.2012	23./24.02.2013
		15./16.09.2012	23./24.03.2013
		13./14.10.2012	27./28.04.2013
		17./18.11.2012	08./09.06.2013

DEUTSCHES INSTITUT FÜR LERNTHERAPIE
INSTITUTSLEITER: DR. PHIL. DIPL.-PSYCH. JENS EITMANN
BÜRGERHEIMSTRASSE 6-8-10
10365 BERLIN
INSTITUTSLEITUNG: MITGLIED IM BERUFSVERBAND
DEUTSCHER PSYCHOLOGINNEN UND PSYCHOLOGEN E.V.
WISSENSCHAFTLICHER LEITER: PROF. DR. HARTMUT SCHRÖDER

WWW.DIL-ONLINE.DE • INFO@DIL-ONLINE.DE
TEL. (030) 55 77 92 77